VOLKSPARK LANGENDREER & KINDER- UND JUGENDFREIZEITHAUSES „INPOINT“

WLAB

Volkspark Langendreer

Der Volkspark ist der größte gestaltete Freiraum im Stadtteil Langendreer-Alter Bahnhof. Im Sinne der Volksparkbewegung wurde er in den 1960er Jahren errichtet. In dieser Grundstruktur zeigt er sich noch heute. Auf der 10 ha großen Fläche befindet sich ein hochwertiger Gehölzbestand. Allerdings besteht ein großer Erneuerungs- und Anpassungsbedarf an neue Nutzungswünsche. Viele Ausstattungselemente sind in die Jahre gekommen, die Eingangssituationen bedürfen einer Öffnung sowie Hervorhebung und auch die Spiel- und Aufenthaltsbereiche müssen teilweise neugestaltet werden. Ziel der Parkentwicklung ist eine Grundsanierung der vorhandenen Strukturen und die Anpassung an aktuelle Nutzungsanforderungen.

Folgende Anregungen sind unter anderem im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung in das Parkentwicklungskonzept eingeflossen:

- **Öffnen der Eingangssituationen und Anlage zusätzlicher Eingänge sowie entwickeln eines Leitsystems.**
- **Erhalten der Vegetationsstruktur durch Auslichten und Betonen besonderer Gehölze und Sträucher. Dies dient der Wiederherstellung von Sichtbeziehungen und Hervorheben der Eingangssituationen.**
- **Erneuern der Spielbereiche sowie Ergänzen von Spielmöglichkeiten.**
- **Erhalt der Grundstrukturen im Bereich der Pergolen und Wasserbecken sowie neue Nutzungen wie Urban Gardening.**

Neubau des Kinder- und Jugendfreizeithauses InPoint

Das InPoint zieht um in die Hohe Eiche, direkt am Volkspark Langendreer: Das bestehende Kinder- und Jugendfreizeithaus InPoint an der Unterstraße in Langendreer ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand, der eine nachhaltige Sanierung des Gebäudes ausschließt. Daher wird das InPoint auf der Fläche des ehemaligen Betriebshofs am Volkspark neugebaut.

Das Gebäude erhält u.a. eine Photovoltaik-Anlage und auch die Fassade wird in Holz gestaltet. Mit der Fertigstellung wird 2022 gerechnet. Der Betrieb des InPoints am derzeitigen Standort an der Unterstraße ist bis zum Umzug in die neuen Räumlichkeiten gewährleistet.

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

STADT BOCHUM